

Bewertungsmaßstäbe

Beitrag von „Tigermaus“ vom 16. Dezember 2008 00:41

Liebe Kollegen aus der Primarstufe,
ich bin an sich Gymnasiallehrerin (auch für Ausbildung zuständig), aber Mama eines Grundschulkindes (Sohn), 2. Jgstf. So vieles ist an der GS anders als bei uns und leider macht es uns die Kollegin nicht recht transparent.
Kann mir jemand von euch vielleicht sagen, wo man eingeführte Bewertungsmaßstäbe für Grundschul - Lernzielkontrollen findet?
Konkret z. b. ein Umrechnungsmaßstab auf Noten bei 28 Gesamtpunkten oder bei 55 Gesamtpunkten?
Ich fürchte, ich bin da am Gymmi viel zu gnädig
Danke für eure Hilfe,
die Tigermaus

Beitrag von „Adios“ vom 16. Dezember 2008 06:43

Das sollte sich evtl- im Schulprogramm finden lassen.
Bei uns ist es etwa so, kommt aber auf die Art der LZK an:
1 - 28
2 - 27-25
3 - 24-21
4 - 20-15
5 - 14-10
6 - 9-0

Beitrag von „Tigermaus“ vom 16. Dezember 2008 10:22

Herzlichen Dank,
liebe Annie, leider weiß ich aber mit dem Begriff Schulprogramm nichts anzufangen - bei uns am Gym gibts das leider nicht!
Herzliche Grüße,

Tigermaus

Beitrag von „Steffchen79“ vom 16. Dezember 2008 10:31

Das bedeutet, dass die genauen Werte jede Schule selbst festlegt.
Bei uns ist es z.B.

100%-97% = 1
96% - 85% = 2
84% - 70% = 3
69% - 50% = 4
49% - 25% = 5
< 25% = 6

Beitrag von „Friesin“ vom 16. Dezember 2008 16:17

seid ihr denn nicht gehalten, die Notenschritte äquidistant zu unterteilen ?

Beitrag von „_Malina_“ vom 16. Dezember 2008 16:26

Cool, ein Wort das ich gar nicht kenne. Hat das was mit Wasser zu tun???

Generell: An der GS legt zumeist die Fachkonferenz den Bewertungsmaßstab fest. Praktisch kann man von diesem aber abweichen, wenn extreme Ausfälle auftauchen.

Beitrag von „sally50“ vom 16. Dezember 2008 16:41

Bei uns:

95 - 100 = 1
80 - 94 = 2
65 - 79 = 3
49 - 64 = 4
25 - 48 = 5

Beitrag von „Friesin“ vom 16. Dezember 2008 16:57



dass die Abstände zwischen den Noten gleich sind

Beitrag von „Simian“ vom 16. Dezember 2008 17:16

Mein Problem bei der Geschichte:

Allein bei den Bewertungsmaßstäben von Sally 50, NRW

95 - 100 = 1
80 - 94 = 2
65 - 79 = 3
49 - 64 = 4
25 - 48 = 5

und Steffchen79 Niedersachsen

100%-97% = 1
96% - 85% = 2
84% - 70% = 3
69% - 50% = 4
49% - 25% = 5
< 25% = 6

gibt es eine erhebliche Bandbreite für eine Zensur.

Wie vermeidet ihr endlose Diskussionen bzw. Gefeilsche mit den Eltern, wenn der eine Kollege für seine Arbeiten 100 % ;(und der andere allgemein gnädiger vorgeht und nur 95% 8)für eine 1 ansetzt?

Oder teilt ihr den Maßstab den Eltern gar nicht erst mit? 😕

Freue mich auf Antworten, denn bei mir sind die Eltern z.Zt. mit kommender Primarstufe in Hamburg sehr verunsichert, misstrauisch und schwierig.

LG Ulli

Beitrag von „Steffchen79“ vom 16. Dezember 2008 17:35

Wieso Gefeilsche?

An einer Schule richten sich alle Kollegen nach denselben Bewertungsmaßstäben. Da gibt es kein "gnädiger" oder "strenger".

Wie es an anderen Schulen gehandhabt wird, dass können Eltern wohl kaum als Vergleich anführen.

Beitrag von „schmolo“ vom 16. Dezember 2008 17:44

... außerdem dienen diese Verteilungen bei uns als Richtlinie. Man sollte sich daran bei Arbeiten daran halten, aber bei kleinen Tests kann die Verteilung schonmal abweichen. Es kommt immer auf die Gewichtung an...

Ich hatte im letzten Schuljahr eine vierte Klasse und hab die schulinterne Verteilung nicht an die Eltern nicht rausgegeben und das war auch ok so.

In RLP bekommen die Kinder in den ersten beiden Jahren keine Noten, da stehen dann nur die zu erreichenden und erreichten Punkte unter dem Test. Den Rest kann man sich ja dann schon selbst denken 😊

Ig schmolo

Beitrag von „Ismo“ vom 16. Dezember 2008 17:54

Bei uns an der Schule ist die prozentuale Einteilung noch etwas anders.

100%-98% = 1

97% - 84% = 2

83% - 68% = 3

67% - 50% = 4

49% - 33% = 5

< 32% = 6

Da ist es für die eins noch etwas knapper, dafür sind 2 und 3 etwas lockerer. Alles was schlechter als ein Drittel ist hat eine 6. Allerdings wird es in der Schule gleich behandelt.

Beitrag von „NiciCresso“ vom 16. Dezember 2008 18:07

Interessant und krass!

Ich wusste ja schon immer, dass unsere Schule gnädig ist (ist aber auch ein schwieriges Einzugsgebiet). Die 1 gibts bei uns bis 93 Prozent!

Bei uns gilt

100-93prozent 1

92-85prozent 2

84-67prozent 3

66-45prozent 4

45-22prozent 5

21-0prozent 6

und trotzdem gibt es meistens schnitte um 2,8....

AUF JEDEN FALL muss der Notenschlüssel meiner Meinung nach schulweit einheitlich festgelegt sein!!!

Bei uns gibt es auch für alle Lehrer ein Blatt, auf dem nochmal alles nach Punkten (von 10 möglichen Punkten bis zu 70 möglichen Punkten) aufgedröselt ist, man muss sich also keine Arbeit machen.

Der Notenschlüssel wurde von der Konferenz als verbindlich festgelegt.

Beitrag von „Ismo“ vom 16. Dezember 2008 19:06

Zitat

Interessant und krass!

Krass ist das wirklich, zumal ich im sozialen Brennpunkt bin.

Beitrag von „Tigermaus“ vom 16. Dezember 2008 21:54

Herzlichen Dank euch allen (noch) Unbekannten,
es war ja wirklich interessant, dass Ihr selbst über meine unmittelbare Frage hinaus noch
untereinander diskutiert habt - die Verschiedenheiten sind übrigens am Gym in good old
Bavaria ähnlich groß!

Darf ich noch einmal loslegen mit einer Frage (da ich wirklich zum Teil mit der Korrektur dieser
Lernzielkontrollen hadere):

Eine Frage, die mein Sohn erhielt, lautete:

Die Schule ist 33 m lang. Die Kirche ist 20 m länger.

Wie lang ist die Kirche?

Er schrieb:

Rechnung (der Begriff war vorgegeben):

$$33 \text{ cm} + 20 \text{ cm} = 53$$

Antwort (der Begriff war auch vorgegeben):

Die Kirche ist 53 cm lang.

Dafür bekam er 0,5 von 3 erreichbaren Punkten.

Nur, weil er cm statt m abgeschrieben hat (aus Leichtsinn).

Ist eine solche Korrektur wirklich allgemein üblich?

Am Gymmi würden uns die Eltern dafür hängen!

Danke, wenn Ihr noch einmal Auskunft gebt - revanchiere mich gerne, wenn jemand mal was
aus dem Gym. - Alltage wissen will.

Tigermaus

Beitrag von „nirtak“ vom 16. Dezember 2008 21:55

Nö, finde ich nicht gerechtfertigt. ICH hätte vielleicht 2,5 von 3 Punkten gegeben...

Beitrag von „caliope“ vom 16. Dezember 2008 21:57

Und ich habe gerade überlegt, dass ich 2 Punkte gegeben hätte.
Himmel ist das subjektiv. *g*

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 16. Dezember 2008 21:59

Ich hätte auch einen Punkt abgezogen...
Bei uns ist es so, dass wir im Jahrgangsteam die selben Arbeiten schreiben und uns bei der Bewertung absprechen.

Beitrag von „caliope“ vom 16. Dezember 2008 22:07

Zitat

Original von Rottenmeier

Bei uns ist es so, dass wir im Jahrgangsteam die selben Arbeiten schreiben und uns bei der Bewertung absprechen.

So machen wir das hier übrigens auch.
Dadurch ist es objektiver und unangreifbarer... es hat sich sehr bewährt.

Beitrag von „Herzchen“ vom 17. Dezember 2008 08:24

Naja, Leichtsinnfehler hin oder her - die Auswirkung dieses kleinen Fehlers wäre verheerend. Für den DENKfehler - und das ist es in meinen Augen, denn spätestens bei der Antwort hätte ihm das Maß komisch vorkommen müssen - hätte ich einen ganzen Punkt abgezogen.

Bei mir wäre es wahrscheinlich so verteilt gewesen:

Er hat den Rechenansatz gewusst - 1 Punkt

Er hat das falsche Ergebnis ermittelt. - 0 Punkte

Er hat die Antwort 'richtig' geschrieben (richtig insofern, als er die LÖSUNG in die Antwort eingetragen hat). - 1 Punkt

Dafür wäre bei mir die Notenverteilung wieder humaner *g*. Ich halte es mit der Devise: an der Uni gab es ab 91% ein Sehr Gut, warum soll das nicht auch für die Grundschule gelten. 😊

Soll echt keiner sagen, Mathe sei objektiver zu beurteilen als Deutsch. 😂

Beitrag von „Steffchen79“ vom 17. Dezember 2008 12:11

Ich hätte 1/3 Punkten gegeben, denn:

Falsche Maßangabe: -1

Maßangabe hinten vergessen: -1 (ich denke das kann man in der 3. mittlerweile verlangen)

Dann halt einen Punkt für die richtige Rechnung.

Beitrag von „Ismo“ vom 17. Dezember 2008 14:55

Ich hätte auch nur 2 Punkte gegeben.

Er hat mit der falschen Längeneinheit gerechnet und beim Ergebnis vergessen keine Einheit hingeschrieben. Je ein halber punkt weg.

Gedacht hat er die Rechnung richtig. Dien Antwort ist auch okay. Je ein Punkt. 😊

Beitrag von „sina“ vom 17. Dezember 2008 15:11

Ich kann mich Ismo nur anschließen. Mit der gleichen Begründung hätte ich auch zwei Punkte gegeben.

Unsere Notenverteilung:

bis 95 %: sehr gut (bei leichten Arbeiten ist gestattet, die 1 auch nur bis 98 % zu vergeben)
bis 85 %: gut
bis 70 %: befriedigend
bis 50 %: ausreichend
bis 25 %: mangelhaft
weniger als 25 %: ungenügend

Leider haben wir nur einen Spielraum bei der 1. Ich fände es gut, bei schweren Arbeiten auch für den unteren Bereich noch einen Spielbereich zu haben.

Lieben Gruß

Sina

Beitrag von „Tigermaus“ vom 17. Dezember 2008 22:48

Liebe GS - Kollegen,

ich kann mich wirklich nur herzlich bedanken für so viele Rückmeldungen, so etwas sollte es unter uns Gymnasialleuten in der Form auch geben, da bleiben für einen solchen Austausch in der Regel nur die Lieblingskollegen!

Nun wart Ihr so hilfsbereit, dass ich mich glatt traue, noch eines nachzuschieben:

Ebenfalls Matheprobe (und Sohn ist in der 2., nicht 3., wie jemand meinte):

Musteraufgabe: sechzehn = 1 Z + 6 E = 16

Darstellung: _____

Aufgabe: Dasselbe bei

fünfundvierzig

Sohn schreibt: 5 Z + 4 E = 54 (also falsch)

Darstellung: _____

..... (also richtig)

Auf alles aber nur 0 Punkte!

Darf ich noch einmal nach eurer Einschätzung fragen???

Danke,

Tigermaus

Beitrag von „Steffchen79“ vom 18. Dezember 2008 10:04

Hm,

also das ist schon eine strenge Bewertung. Ich hätte die Hälfte der Punkte gegeben, denn ein Teil ist ja auf jeden Fall richtig.

Da würde ich tatsächlich nochmal bei der Lehrerin nachfragen.

Beitrag von „_Malina_“ vom 18. Dezember 2008 13:52

Das wurde bestimmt übersehen, denk ich auch.

Beitrag von „sina“ vom 18. Dezember 2008 14:51

Hi,

die Punkte für die falsche Lösung deines Sohnes ($5z + 4 E$) hätte ich auch abgezogen, die für die richtige zeichnerische Darstellung aber gegeben.

LG

Sina

Beitrag von „Tigermaus“ vom 18. Dezember 2008 15:18

Danke!

Ihr habt mich wirklich ermutigt mit der Kollegin zu reden!

Da sowas schon das dritte Mal vorkam, weiß ich nicht, ob es immer nur Versehen sind!

Tigermaus

Beitrag von „schlauby“ vom 18. Dezember 2008 20:31

Diese blöden Rechengeschichten sind aber auch immer sowas von blöd zu korrigieren ... aber da habt ihr es in der Sekundarstufe ja noch gewaltig schwieriger.

Zumindest bei der Rechengeschichte ist zumindest die Antwort absolut folgerichtig. Das sollte doch schon mal ein ganzer Punkt sein. Bei mir gibt es dann immer noch einen Punkt für die richtige Frage (da hat es dein Sohn ja einfach gehabt ) und 2 Punkte für die Rechnung: 1 Punkt für die korrekte Aufgabe, 1 Punkt für das (mitunter auch folgerichtige) Ergebniss. Ist die Rechnung allerdings überhaupt nicht nachzuvollziehen, gibt es auch keinen Punkt für folgerichtige Ergebnisse.

Dein Sohn hätte bei mir also 2/3 Punkten bekommen.

Beitrag von „Tristan“ vom 19. Dezember 2008 17:52

Wir haben auch in der Regel 3 Punkte für die Textaufgabe, einen für Frage, einen für Rechnung, einen für die Antwort...

Hätte also für die Rechnung wohl Punkte abgezogen (nen halben) und für die Antwort (nen halben). Wäre demnach auch bei 2/3 angekommen...

Beitrag von „Tigermaus“ vom 22. Dezember 2008 22:38

Hallo, darf ich meine oben gestellte Zwischenfrage ncoh einmal v. a. an die "alten Hasen" weiterspielen:

Nun wart Ihr so hilfsbereit, dass ich mich glatt traue, noch eines nachzuschieben:
Ebenfalls Matheprobe (und Sohn ist in der 2., nicht 3., wie jemand meinte):
Musteraufgabe: sechzehn = 1 Z + 6 E = 16
Darstellung: _____ ..

Aufgabe: Dasselbe bei
fünfundvierzig

Sohn schreibt: 5 Z + 4 E = 54 (also falsch)

Darstellung: _____

..... (also richtig)

Auf alles aber nur 0 Punkte!

Darf ich noch einmal nach eurer Einschätzung fragen???

Danke,

Tigermaus

Beitrag von „Herzchen“ vom 22. Dezember 2008 22:49

Naja, da gibt es eh nicht viel zu diskutieren - die Hälfte der Punkte steht ihm zu, der erste Teil ist falsch, der zweite richtig, beide Teile würde ich als gleich viel wert erachten, also 50%.

Beitrag von „Tristan“ vom 23. Dezember 2008 12:49

Stimme dem Herzchen über mir zu

Beitrag von „Petra“ vom 25. Dezember 2008 11:28

Der thread ist zwar schon älter, aber ich habe erst jetzt Zeit mich mal in Ruhe umzuschauen,

Zitat

Original von Tigermaus

Er schrieb:

Rechnung (der Begriff war vorgegeben):

$$33 \text{ cm} + 20 \text{ cm} = 53$$

Antwort (der Begriff war auch vorgegeben):

Die Kirche ist 53 cm lang.

Dafür bekam er 0,5 von 3 erreichbaren Punkten.

Nur, weil er cm statt m abgeschrieben hat (aus Leichtsinn).

Das hat sich ja jetzt geklärt, er hat m und cm verwechselt.

Zitat

Ist eine solche Korrektur wirklich allgemein üblich? Am Gymmi würden uns die Eltern dafür hängen!

Bei uns machen sie das eigentlich auch recht gerne und schnell.

Ich wusste nur noch nicht, dass man das am Gym. immer noch darf 😂

Zitat

Original von Tigermaus

Danke, wenn Ihr noch einmal Auskunft gebt - revanchiere mich gerne, wenn jemand mal was aus dem Gym. - Alltage wissen will.

Oh, darauf komme ich gerne mal zurück, meine Tochter ist gerade aufs Gym. gewechselt und nun stehen mir immer mal wieder Fragezeichen auf der Stirn 😊

Beitrag von „Tigermaus“ vom 27. Dezember 2008 22:45

Aber freilich, ich tue gerne, was ich kann, um die Fragezeichen beseitigen zu helfen!

Herzliche Grüße,

Tigermaus

Beitrag von „Petra“ vom 28. Dezember 2008 11:55

Zitat

Original von Tigermaus

Aber freilich, ich tue gerne, was ich kann, um die Fragezeichen beseitigen zu helfen!

Herzliche Grüße,

Tigermaus

Da habe ich gleich eine Frage - kommst du eigentlich aus By? Es ist wohl eher eine Frage die in jedem B.Land anders ist - bezüglich dem Fach Natur und Technik in der 5. Klasse.

Mich erstaunt die unglaubliche Stofffülle. In jeder Stunde werden Fakten rausgehauen über den menschl. Körper, das ist echt der Wahnsinn.

Das Buch ist aber nur zu einem Bruchteil bisher durch und im 2. Halbjahr ist dann der Bereich Technik dran, der in diesem Buch nicht zu finden ist (oder erkenne ich es nur nicht? :D.

Ist diese Fach wirklich so "vollgepackt"?

Bei den anderen Fächern wie Geografie oder auch Mathe kommt es mir gar nicht so vor.

Gruß

Petra

Beitrag von „Tigermaus“ vom 29. Dezember 2008 14:53

Liebe Petra,

ja, ich komme aus Bayern. Allerdings unterrichte ich im Normalfall nicht NuT, ich habe allerdings die Unterrichtserlaubnis für den Informatik - Anteil an NuT in der 6. und 7. Jgstf. Hier ist es so, dass es tatsächlich zwei Bücher gibt, jeweils für den Bio - Teil bzw. Physik - Teil und für den Informatikteil. In der 5. kann ich es nicht wirklich beurteilen, da ich hier noch nie den Lehrplan durchgemacht oder hospitiert habe. Von der wahnsinnigen Stofffülle hat mir aber ein (in seinen Fächern sehr qualifizierter und gründlicher, also sicher nicht "larmoyanter") Kollege, dessen Tochter auch gerade in der 5. ist, auch schon vorgeklagt. Es scheint also tatsächlich so zu sein, wie du das schilderst. Ich kann aber gerne einmal bei meinen "eigentlichen" NuT - Kollegen, die "wirkliche" Biologen, Physiker, etc. nachfragen, ich weiß nur nicht, ob ich sie in den Ferien erreiche.

Herzliche Grüße inzwischen!

Tigermaus